





höher wachsen

Gottesdienst Serie 2021

tiefer gehen

A scenic landscape featuring a large, gnarled tree trunk in the foreground on the left. The ground is reddish-brown soil with scattered pine needles and branches. In the background, a calm body of water stretches across the middle ground, with misty, forested mountains in the distance under a soft, hazy sky.

Tiefgänger

mit David unterwegs

3. Januar 2021
Stärke aus dem Verborgenen

1.Samuel 13,5-7:

Auch die Philister sammelten sich zum Kampf gegen Israel. Sie hatten 3.000 Streitwagen, 6.000 Reiter und so viele Krieger wie Sandkörner am Meeresstrand! Sie lagerten in Michmas östlich von Bet-Awen. Als die Israeliten die Übermacht des feindlichen Heeres sahen, verließ sie der Mut und sie verkrochen sich in Höhlen und Löchern, hinter Felsen, in Gräbern und Zisternen. Einige von ihnen überquerten den Jordan und flohen in die Gebiete von Gad und Gilead. Saul blieb in Gilgal und seine Männer zitterten vor Angst.

1.Samuel 13,8-12:

Er wartete dort sieben Tage auf Samuel, wie dieser ihn zuvor angewiesen hatte, aber Samuel kam nicht nach Gilgal. Als Saul merkte, dass seine Krieger anfangen, ihm davonzulaufen, verlangte er: »Bringt mir das Brandopfer und die Friedensopfer!« Und er selbst brachte das Brandopfer dar. Kaum hatte er die Opferhandlung vollzogen, traf Samuel ein. Saul ging ihm entgegen und begrüßte ihn, aber Samuel sagte: »Was hast du getan?« Saul antwortete: »Ich musste mitansehen, wie mir die Männer davonliefen, und du bist nicht zum vereinbarten Zeitpunkt erschienen, während die Philister schon in Michmas bereitstanden. Da habe ich mir gesagt: `Die Philister wollen mich in Gilgal angreifen, und ich habe noch nicht einmal den Herrn um Hilfe gebeten!´ So sah ich mich gezwungen, das Brandopfer selbst darzubringen.

Psalm 37,7:

Werde ruhig vor dem Herrn und **warte** gelassen auf sein Tun.

1.Samuel 15,22:

Aber Samuel entgegnete: «**Was gefällt dem Herrn mehr:** deine Brandopfer und Opfergaben oder **dein Gehorsam** gegenüber seiner Stimme? Ihm zu gehorchen ist sehr viel besser als ein Opfer darzubringen, auf ihn zu hören ist besser als das Fett von Widdern.»

1.Samuel 30,1-5:

Drei Tage später, als David und seine Männer wieder in der Stadt Ziklag eintrafen, mussten sie feststellen, dass die Amalekiter in das Südland eingefallen waren und Ziklag niedergebrannt hatten. Sie hatten die Frauen, die Kinder und alle anderen gefangen genommen und verschleppt, aber niemanden getötet. Als David und seine Männer kamen, sahen sie die niedergebrannte Stadt und dass ihre Frauen, Söhne und Töchter verschleppt worden waren. Da weinten sie, bis sie die Kräfte verließen. Auch die beiden Frauen Davids, Ahinoam aus Jesreel und Abigajil, die Witwe Nabals, aus Karmel, waren gefangen genommen worden.

1.Samuel 30,6:

David befand sich in einer sehr schwierigen Lage, denn seine Männer waren über den Verlust ihrer Frauen und Kinder so verbittert, dass sie schon davon redeten, ihn zu steinigen.

1.Samuel 30,6:

David befand sich in einer sehr schwierigen Lage, denn seine Männer waren über den Verlust ihrer Frauen und Kinder so verbittert, dass sie schon davon redeten, ihn zu steinigen.

Doch David fand neue Kraft im Vertrauen auf den Herrn, seinen Gott.

1.Samuel 30,6b:

David aber **stärkte sich** in dem Herrn, seinen Gott.

Psalm 55,2-6:

Gott, höre mein Gebet und weise meinen Hilferuf nicht ab!
Erhöre mich und antworte mir, denn meine Sorgen bedrücken mich sehr. Meine Feinde bedrohen mich. Sie bedrängen mich und voller Zorn wollen sie mich angreifen. Mein Herz fürchtet sich und Todesangst überfällt mich. Angst und Schrecken überkommen mich und ich zittere am ganzen Leib.

Psalm 55,17-19:

Ich aber will zu Gott rufen, und der Herr wird mich retten.
Morgens, mittags und abends bete ich laut in meiner Not, und
der Herr hört meine Stimme. Er rettet mich und beschützt mich,
dass sie mir nicht zu nahe kommen, auch wenn noch so viele gegen
mich sind. Gott, der seit Ewigkeiten regiert, wird mich erhören und
sie erniedrigen.

Psalm 119,28:

Ich bin in Tränen aufgelöst vor Kummer, **richte mich auf durch dein Wort.**

Psalm 27,13-14:

Ach, wenn ich nicht gewiss wäre, dass ich die Güte des HERRN
sehen werde im Land der Lebendigen — **Harre auf den HERRN!**
Sei stark, und dein Herz fasse Mut, und harre auf den HERRN!

Psalm 9,3-4:

Ich will mich über dich freuen und deinen Namen loben,
du Höchster. Meine Feinde fliehen, sie stürzen und kommen um
vor dir.

Nehemia 8,10:

Die Freude am Herrn ist unsere **Stärke**.

Habakuk 3,17-19:

Doch auch wenn die Feigenbäume noch keine Blüten tragen und die Weinstöcke noch keine Trauben, obwohl die Olivenernte spärlich ausfällt und auf unseren Kornfeldern kein Getreide wächst, ja selbst wenn die Schafhürden und Viehställe leer stehen, **will ich mich trotzdem über meinen Herrn freuen und will jubeln**. Denn Gott ist mein Heil!
Der Herr, der Allmächtige, ist **meine Kraft!**

1.Samuel 30,6b:

David aber **stärkte sich** in dem Herrn, seinen Gott.



Lobpreis

Auf Gott harren

Gottes Zusagen

Herz vor Gott ausschütten

Freude am Herrn

Rat bei Gott suchen

Psalm 106,1:

Halleluja – lobt den HERRN! Dankt dem HERRN,
denn er ist gut, und seine Gnade hört niemals auf!